

Aus dem Werkausschuss

Am 24.03.2010 fand in Jünkerath, Sitzungssaal im Rathaus, unter Vorsitz von Bürgermeisterin Diane Schmitz eine öffentliche Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Obere Kyll statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Mitteilungen

Der Werkausschuss wurde darüber informiert, dass zur Zeit die beiden Ausschreibungen

- Maßnahmen zur Optimierung der Belüftungstechnik in der Kläranlage Obere Kyll
- Kanalsanierung in den Ortsnetzen Hallschlag und Esch

durch das Ingenieurbüro Hydrodat, Wissmannsdorf, vorbereitet werden und in Kürze ausgeschrieben werden sollen. Eine Beschlussfassung im Werkausschuss ist voraussichtlich gegen Ende Mai 2010 vorgesehen.

Erneuerung des Mischwasserkanals in dem Wirtschaftsweg Esch, Flur 6, Flurstück 103, zur Entwässerung von Grundstücken in der Straße "Im Ecken"

Der Werkausschuss nahm Kenntnis von der Planung zur Erneuerung des Mischwasserkanals in dem Wirtschaftsweg, der parallel zur Straße „Im Ecken“ entlang des älteren Gebäudebestandes führt. Der Altkanal dient der Entwässerung von 4 Grundstücken, bestehend aus Betonfalzrohren, hat ein Alter von voraussichtlich über 50 Jahren und entspricht auf Grund seines baulichen Zustandes nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen an einen Misch- oder Schmutzwasserkanal.

Eine Planungsvariante enthält die Möglichkeit, unter Beibehaltung des alten Kanals eine Trennung von Schmutz- und Regenwasser herbeizuführen. Hierzu wird ein neuer Schmutzwasserkanal verlegt, an den dann von den Grundstücken aus das Schmutzwasser separat angeschlossen wird. Für diese Variante ist es allerdings wegen der vorzunehmenden Änderungsarbeiten auf den Grundstücken erforderlich, dass die betroffenen Grundstückseigentümer der Baumaßnahme zustimmen.

Die Baukosten liegen mit jeweils voraussichtlich 30.000 € für beide Varianten in etwa gleich. Die Haushaltsmittel sind im Wirtschaftsplan 2010 enthalten. Für die Variante mit der Trennung der Entwässerung spricht, dass eine Teileinzugsfläche von ca. 0,14 ha sowie die vorhandenen Drainagen vom vorhandenen Mischsystem abgekoppelt würden, was wiederum die vorhandene Kläranlage Esch ein wenig entlastet. Zu entscheiden ist ferner, ob die Bauarbeiten in Eigenregie durch den Bauhof der Verbandsgemeinde erfolgen oder ausgeschrieben werden sollen.

Der Werkausschuss beschloss nach eingehender Beratung, vorbehaltlich der Zustimmung der Grundstückseigentümer, der Abstimmung mit der Ortsgemeindeverwaltung und einer Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis die Maßnahme in der Variante „Trennsystem“ durchzuführen, ansonsten in der Alternative „Erneuerung im Mischsystem“. Die Bauarbeiten sollen durch den Bauhof durchgeführt werden.

Auftragsvergabe über die Anschaffung eines Rasentraktors

Zur Pflege der Grünflächen auf den Abwasseranlagen (Kläranlagen, Regenrückhaltebecken etc.) soll ein Rasentraktor nebst Grasfangeinrichtung (Hochentleerung) beschafft werden.

Das Personal hat sich für die Anschaffung eines ISEKI Mähtrac, Modell SXG 19 HL, ausgesprochen, der dann bei 6 Firmen angefragt wurde. Günstigster Bieter blieb die Firma B & J Motorgeräte GmbH, Auf dem Werth 28, 54584 Jünkerath, mit einem Gesamtpreis in Höhe von 15.690,00 € einschl. Mehrwertsteuer.

Der Werkausschuss beschloss den Auftrag zur Lieferung Rasentraktors an den preisgünstigsten Anbieter, die Fa. B & J Motorgeräte GmbH, 54584 Jünkerath, auf der Grundlage des Angebots vom 08.03.2010, zu erteilen.

Auftragsvergabe zur Inspektion und Regenerierung von Trinkwasserbrunnen

Gemeinsam mit zwei benachbarten Werken wurde die Durchführung Inspektion und Regenerierung von insgesamt fünf Trinkwasserbrunnen beschränkt ausgeschrieben. Mit der fachlichen Betreuung des Projektes wurde die Gesellschaft für angewandte Geo- und Ingenieurwissenschaften, Wasser und Boden, Boppard-Buchholz, beauftragt. Die Verbandsgemeindewerke Obere Kyll haben sich mit dem Tiefbrunnen Schönfeld dieser Ausschreibung angeschlossen. Günstigster Bieter ist die Firma Ochs Bohr GmbH, Fuhrmannstr. 11, 95030 Hof. Die Leistungen sollen im Auftragsfall durch das Tochterunternehmen ABS Aqua Brunnenservice Regenerierungstechnik GmbH, 64579 Gernsheim, ausgeführt werden. Der Anteil an der Auftragssumme beträgt für den einen Brunnen 9.906 €.

Sehr dringlich wären nach Auffassung der Werkleitung auch die Untersuchung bzw. Regenerierung der Tiefbrunnen in Birgel „Im Suhr“ und „Hollpütz“. Da eine Brunnenregenerierung beim Brunnen „Hollpütz“ voraussichtlich entfielen würde, würde sich die Auftragssumme für beide Brunnen um 10.300,25 € erhöhen. Um den Aufwand in diesem Wirtschaftsjahr in Grenzen zu halten, könnte man auch die beiden Tiefbrunnen in Birgel in diesem Jahr vorziehen und den Brunnen Schönfeld bei der nächsten Ausschreibung (wahrscheinlich im kommenden Jahr) berücksichtigen.

Der Werkausschuss beschloss, den Auftrag für die Inspektion und Regenerierung der beiden Tiefbrunnen Birgel „Im Suhr“ und „Hollpütz“ an die Firma Ochs Bohr GmbH, Fuhrmannstr. 11, 95030 Hof auf der Grundlage der Einheitspreise deren Angebotes mit einer Auftragssumme in Höhe von 10.300,25 € zu vergeben.

Auftragsvergabe für den Einsatz eines Oberflächenbelüfters in der Teichkläranlage Kerschenbach

In der Teichkläranlage Kerschenbach kam es im vergangenen Jahr zu einer besonders starken Ausbreitung der Wasserlinse auf den Teichen. Ist der Teich erst völlig davon bedeckt, kommt es infolge Sauerstoffmangel zu einer Verschlechterung der Reinigungsleistung der Kläranlage. Daher wurde in der letzten amtlichen Einleiterüberwachung der Überwachungswert für CSB überschritten. Ein Abschöpfen der Teichlinsen von den Teichen bringt nicht viel, da sie sich durch die vorhandenen Nährstoffe im Teich wieder rasch vermehren.

In der Teichanlage Steffeln-Auel wird bereits mittels Einsatz von Oberflächenbelüftern, welche saisonal zeitweise in Betrieb genommen werden, eine Verbesserung der Ablaufwerte der Teichkläranlage erzielt. Da im Gegensatz zu der Teichkläranlage Auel in der Anlage Kerschenbach kein Strom vorhanden ist, musste eine andere Lösung gefunden werden. Die Firma Oloid mit Sitz in Boom, Belgien, hat einen Oberflächenbelüfter entwickelt, der auf Grund seiner Bauart mit vergleichsweise sehr wenig Energiebedarf auskommt. Mit einer Leistungsaufnahme von maximal 250 Watt eignet er sich auch für einen Solarbetrieb. Daher wurde der Belüfter bei dem deutschen Händler, dem Tauchunternehmen Hirt, August-Borsig-Str. 11, 56070 Koblenz, zu einem Testbetrieb angefragt. Die Firma hat einen Oberflächenbelüfter, welcher mit einer Solaranlage ausgestattet ist, zur Miete für ein halbes Jahr angeboten zum Preis von 4.548,18 € brutto. Inbegriffen ist die Montage und laufende Wartung der Anlage.

Der Werkausschuss beschloss, eine solarbetriebene Belüfteranlage vom Typ Oloid 400 auf der Grundlage des Angebotes des Tauchunternehmens Hirt, August-Borsig-Str. 11, 56070 Koblenz, vom 08.03.2010, für die Zeit von etwa Mitte April bis Mitte Oktober zu mieten.